

Konzept »Gesprächsabend für besorgte Bürger«

LÄNGERFRISTIGE VORBEREITUNG

- Zusammenstellung Team
- Festlegung Termin
- Reservierung Raum, Standard-Reihen-Bestuhlung (max. 100 Pers.), 4 Pinwände; ggf. Sicherheitsdienst organisieren, Mikroanlage (Pult- und Saalmikros, Headset/Ansteckmikro für Leiter/in)
- Veröffentlichung der Einladung: Presse, Social Media, Web
- Anmeldung per Mail oder Telefon. Aus Sicherheitsgründen müssen Vorname, Nachname, Wohnort und ggf. Mailadresse angegeben werden. Begrenzung auf 100 Teilnehmer/innen (TN).
- Material: Moderationskarten, Pinnadeln, Eddings, Gruppenarbeit-Sets (12 vorbereitete Sets mit: Edding, je 2 Moderationskarten rot/grün/gelb, »Spielregeln« für Gespräch in Gruppe)

VERANSTALTUNG

bis zur Öffnung
des Einlasses

Vorbereitung am Tag der Veranstaltung

Veranstalter anwesend = Leiter/in und 3-4 Mitarbeiter/innen (MA)

am Empfangstisch:

- Anmelde Listen: mit Daten der angemeldeten Personen und leere Listen
- Klebepunkte (2 Stück pro TN)

im Saal:

- Headset/Ansteckmikro für Moderator, 2 Saalmikros mit Stativ
- Reihen-Bestuhlung
- ca. 4 Pinwände mit Nadeln, Moderationskarten für Themen, Eddings
- An linker und rechter Saalseite je 6 Stehtische mit Gruppenarbeit-Sets.

Einlass

- 2 MA am Eingang, ggf. Sicherheitsdienst in Sicht- und Rufweite
 - Vor- und Nachname werden auf der Liste geprüft bzw. auf einer leeren Liste eingetragen
 - Jede/r TN erhält zwei Klebepunkte.
- Es dürfen keine Schilder, Transparente, größere Taschen o. ä. in den Saal mitgenommen werden.
- Der Zugang wird nach 100 Personen beendet.
- Leiter/in und Mitarbeiter/innen üben Hausrecht aus.





Begrüßung

durch Leiter/in und Einführung in Sinn und Zweck des Abends, Ablauf, Hinweis auf Öffentlichkeit/Presse



Themenfindung

Sammlung

(1) Einladung, »Sorgen-Themen« zu nennen, die die TN umtreiben.

Zugerufene Themen werden von MA auf Karten notiert und an Pinwände gehängt, dabei möglichst geclustert (thematisch sortiert).

Nach ca. 10 Themen abrechnen (sonst wird die Bepunktung zu unübersichtlich).

Findung

(2) Einladung, die zwei Klebepunkte bei den Themen anzubringen, über die man am dringlichsten sprechen möchte, Zeitangabe 5 min.

(3) Leiter/in und MA werten aus, welche zwei Themen die meisten Punkte erhalten haben, bei Gleichständen kurze Abstimmung per Handzeichen.

(4) Jedem Thema wird eine Saalhälfte zugewiesen.



Gruppenarbeit

Erläuterung der Regeln und des Ablaufs

- »Spielregeln« für ein gutes Gespräch
- Sie sind eingeladen, sich 15 min. über das Thema auszutauschen.
- Bitte:
 - ♦ Einigen Sie sich zu Beginn auf eine Person, die die Ergebnisse auf die Karten schreibt und ggf. noch eine weitere Person, die Ihre Ergebnisse später vorträgt.
 - ♦ Einigen Sie sich auf eine Person, die über die Regeln und die Zeit wacht und das Gespräch moderiert.
 - ♦ Notieren Sie auf eine Karte jeweils einen Gedanken gut lesbar, der Ihnen in der Gruppe wichtig ist.
 - ♦ Notieren Sie auf die roten Karten: Was konkret macht mir Sorgen?
 - ♦ Notieren Sie auf die grünen Karten: Was soll oder kann ich tun?
 - ♦ Notieren Sie auf die gelben Karten: Was soll oder kann die Kirche tun?
 - ♦ Achten Sie darauf, dass alle zu Wort kommen, lassen Sie einander ausreden.
 - ♦ Seien Sie fair und sachlich und greifen Sie einander nicht an.
 - ♦ Äußern Sie, wenn Sie sich unfair behandelt fühlen.
 - ♦ Vergessen Sie nicht, gegen Ende Ihre wichtigsten Ergebnisse aufzuschreiben. Sollten Sie weitere Karten benötigen, erhalten Sie sie bei den anwesenden Mitarbeitern.



- Einladung, möglichst gleich große Gesprächsgruppen mit max. 10 Personen an den Stehtischen zu bilden. Ggf. räumen MA Tische um.



0:25

Gruppenarbeit

Gruppenarbeit

(1) Gruppen arbeiten selbstorganisiert; Leiter/in und MA achten auf ruhigen Gesprächsverlauf, intervenieren ggf.

(2) Während der Gesprächsphase platziert ein/e MA 2-4 Pinwände mittig mit der Themenüberschrift. Auf der linken Seite eine rote Karte mit: »Was macht Sorgen?«, gleichmäßig darunter eine grüne Karte mit »Was kann ich tun?«, unten eine gelbe Karte mit »Was kann die Kirche tun?«

(3) MA geben 3 min. vor Ende Hinweise an die Gruppen.



0:40

Plenum
Thema 1

Ergebnisse aus der Gruppenarbeit

Versammlung im Plenum

(1) Sammlung

- Einladung, dass die Sprecher/innen der einzelnen Gruppen zu Thema 1 nach vorne kommen und ihre Ergebnisse vorstellen. (Bei einer großen Zahl von TN bitten, dass jede Gruppe ihr wichtigstes bzw. noch nicht genanntes Ergebnis zu den drei Fragen vorstellt.) Hier auf Kürze achten.
- Clustern der Karten durch MA.
- Leiter/in notiert sich, worauf er/sie ggf. selbst eingehen möchte.

(2) Aussprache

- Leiter/in lädt zur Aussprache ein: »Wie wirkt das auf Sie?« (mit Saalmikros). Er/sie kann je nach Selbstverständnis eher nur moderieren oder (z. B. als Verantwortungsträger) auch auf Themen und Wortmeldungen reagieren.



(3) Thema 2 nach demselben Verfahren

(4) Ausblick

- Leiter/in initiiert einen Ausblick (je nach Verlauf und Ergebnissen muss hier spontan reagiert werden): Wie kann es weitergehen? Was kann getan werden? Wer sollte sich oder will sich um was kümmern? Welche Themen können in einer Folgeveranstaltung behandelt werden?



1:00

Plenum
Thema 2



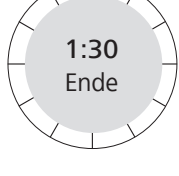
1:20

Ausblick



1:27

Verabschiedung



1:30

Ende

Verabschiedung

Leiter/in beschließt die Veranstaltung, bedankt sich für Unterstützung und Teilnahme und verabschiedet die TN.

Msgr. Dr. Christian Hermes

Symbolbilder: Diözesanrat Rottenburg-Stuttgart